

# Karen Ann Phillips: Komponistin, Bratschistin, Pianistin und Musikpädagogin

## Eine Chronologie

Erstellt von Chris Villars

29. Oktober  
1942      Geburt in Dallas, Texas.

1958 – 1960      Besuch der Highland Park High School in Dallas. Aktive Mitarbeit im Schulrat und Tätigkeit als Mitglied und Organisatorin des Schulorchesters. Spielt Bratsche und Klavier.



1961      Besuch der Eastman School of Music in Rochester, New York.

Dezember 1961 – Februar 1962      Tournee als Bratschistin mit dem Eastman Philharmonia Orchestra. Die dreimonatige Tour umfasst 50 Konzerte in Portugal, Spanien, der Schweiz, Luxemburg, Belgien, Schweden, Westdeutschland, Westberlin, Ägypten, Libanon, der Türkei, Jugoslawien und der Sowjetunion. Während der Tournee erkrankt Karen an einer Blinddarmentzündung und wird in Istanbul ins Krankenhaus eingeliefert, kann sich aber nach zehn Tagen in Warschau wieder dem Orchester anschließen.

1964      Besuch des Curtis Institute of Music, Philadelphia.

1964 – 1979      Auftritte in vielen öffentlichen Konzerten in den USA und anderen Ländern, sowohl als Solobratschistin als auch in Ensembles, manchmal auch als Pianistin.

1966      Besuch der Juilliard School of Music, New York. Dort Bratschenstudium beim Bratschisten Walter Hans Trampler.

1967      Bachelor of Music der Juilliard School.

- 1968 Heiratet ihren früheren Lehrer Walter Trampler. Das Ehepaar lässt sich später scheiden.
- 1970 Begegnung mit Morton Feldman in Honolulu beim jährlichen *Festival of the Arts of This Century*, University of Hawaii. Er ist Gastkomponist und sie Gastkünstlerin als Mitglied des Juilliard Ensembles.
- 1970 – 1972 Feldman schreibt für Karen als Solobratschistin fünf Stücke: *The Viola in My Life 1-4* und *Rothko Chapel*. Auftritte bei der Premiere eines jeden dieser Stücke in London, Rom, New York, Venedig und Houston.
- 1971 Veröffentlichung der LP „Karen Phillips, Walter Trampler – Viola/Viola d'Amore Duos“ (The Musical Heritage Society, OR 398). Werke von Biber, Morley, Bach und Gastoldi.



- 1972 Mit Unterstützung der Sears-Roebuck Foundation und des National Endowment for the Arts verbringt Karen insgesamt 56 Tage in Worcester, Massachusetts als assoziierte Künstlerin der Worcester County Music Association, gibt dort Konzerte, hält Vorträge mit Darbietungen ihrer Musik und besucht öffentliche und private Schulen.
- 1972 Veröffentlichung der LP von Feldmans *The Viola in My Life, pieces 1-3* mit Karen als Solistin (Composers Recordings Inc, SD 276).



- 1974 Arrangiert John Cages *Dream* (für Soloklavier, 1948) für Solobratsche oder Bratschenensemble. Veröffentlichung des Arrangements durch Edition Peters (EP6707A).
- 1974 Veröffentlichung der Solo-LP „Karen Phillips - Viola Today“ (Finnadar Records, SR 9007). Werke von Cage, Berio, Maderna und Bedford.
- 1974 Elizabeth Lutyens komponiert für Karen Phillips *Kareniana op.99* für Bratsche und 10 Instrumente.
- 1975 – 1979 Moderation von „Overture to Women“, einer wöchentlichen Show am Sonntagnachmittag in Radio WNYC, New York mit Interviews und Auftritten von Komponistinnen, Interpretinnen und Dirigentinnen.
- 1976 Komponiert *String trio* und *Trio: for voice, horn and piano*.
- 1976 Veröffentlichung der LP von Feldmans *Rothko Chapel* mit Karen als Solistin (Columbia Odyssey, Y 34138).
8. November 1976 Premiere von Lutyens *Kareniana* im McMillan Theatre, Columbia University, New York.
- Dezember 1976 Eine Woche Masterkurse, Konzerte und Vorträge mit Darbietungen ihrer Musik in Burlington, Vermont mit Unterstützung der Burlington Friends of Music.



1978                      Komponiert *Lake Cayuga: little caprice for violin and piano* und *Sea Bright Beach trio: for piano, cello and viola*.

Ab 1979                      Karens öffentliche Karriere endete Ende der 1970er Jahre. Heute lebt sie abgeschieden in der Nähe von Dallas. In einem Interview im Jahr 1976 sagte sie: „Sollte ich morgen sterben, würde ich als Bratschistin in Erinnerung bleiben. Das ist alles was ich getan habe.“ Wie diese Chronologie zeigt sind ihr Einfluss und ihre Errungenschaften viel umfassender als dieser bescheidene Kommentar vermuten lässt.